

# SCHOOL-SCOUT.DE

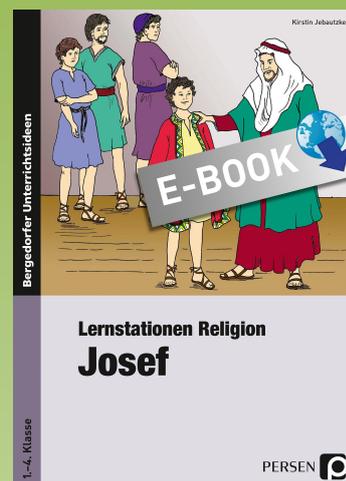
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lernstationen Religion: Josef*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Praktische Tipps</b> .....	6

### **Eifersucht und Wut – Darf ich das fühlen?**

Wie fühlst du dich? .....	7
Mit Farben Gefühle ausdrücken .....	8
Das neue Baby .....	9
Das Geschenk .....	10
Mein Geschenk an dich: ein geheimer Freund .....	11
Minni ist wütend .....	12
Wut im Bauch .....	13
Sebastian und Lena .....	14
<b>Ist Josef Vaters Lieblingssohn?</b> .....	15
Josefs Mantel .....	16

### **Träume – Was verraten sie?**

Was ist ein Traum? (A) .....	17
Was ist ein Traum? (B) .....	18
Traumreise .....	19
Mein Traum .....	20
Der Traum .....	21
Ein Kopf voller Träume .....	22
<b>Josefs Traum</b> .....	23

### **Angst und Einsamkeit – Wenn keiner für einen da ist**

Wovor hast du Angst? .....	24
Angst – ein komisches Gefühl .....	25
Was uns Angst macht / Was uns die Angst nimmt .....	26
Was hilft gegen Angst? .....	27
<b>Josef im Brunnen</b> .....	28
Psalmwörter .....	29
<b>Josef wird verkauft</b> .....	30
Auf dem Weg nach Ägypten 1 .....	31
Auf dem Weg nach Ägypten 2 .....	32
Neue Wege .....	33

### **Ungerechtigkeit und Schuld – Was ist Fairness?**

Was ist gerecht? .....	34
Gleichheit = Gerechtigkeit? .....	35
Faire Bedingungen? .....	36
Freundschaft fühlt sich nicht immer fair an .....	37
<b>Josef in Ägypten</b> .....	38
<b>Josef und Potifar</b> .....	39
<b>Josef im Gefängnis</b> .....	40

## **Versöhnung – Am Ende wird alles gut**

<b>Josef beim Pharao</b> .....	41
Entschuldigung .....	42
<b>Die erste Reise nach Ägypten</b> .....	43
Echo .....	44
<b>Die zweite Reise nach Ägypten</b> .....	45
<b>Die Versöhnung</b> .....	48
Hewenu shalom alechem .....	49

## **Die Josefgeschichte – in Bildern, als Rätsel, im Lied**

Die Josefgeschichte in Bildern .....	50
Die Josefgeschichte im Film .....	55
Das Josef-Quiz .....	56
Josef-Kreuzworträtsel .....	57
Akrostichon zur Josef-Geschichte .....	58
Die Josefgeschichte als Rap .....	59

## **Angebote zur Lernstandsfeststellung**

Lernstandsfeststellung für die Lernstationen zur Josefgeschichte .....	61
Spielplan und Fragekarten .....	62
Die Josefgeschichte als Lückentext .....	65
Die ABC-Methode .....	66
Die Placemat-Methode .....	67

<b>Lösungen</b> .....	70
<b>Bild- und Textquellenverzeichnis</b> .....	74

Die **fett** markierten Überschriften zeigen die Inhalte der Josefgeschichte an.

## Vorwort

Die Josefgeschichte ist aufgrund ihrer Komplexität und ihrer ausführlichen Erzählweise sehr besonders. Sie wurde in der Bildenden Kunst, der Literatur und der Musik, aber auch im Film und im Musical immer wieder aufgegriffen. Ein sehr berühmtes Beispiel dafür ist Thomas Manns Roman-Tetralogie *Joseph und seine Brüder* oder Georg Friedrich Händels Oratorium *Joseph and his Brethren*. Die Verfilmung im Rahmen der TV-Reihe „Die Bibel“ von Roger Young aus dem Jahr 1995 wurde mit dem *Emmy* für den besten Film ausgezeichnet.

Was aber macht die Josefgeschichte so besonders? Abgesehen davon, dass sie geradezu als „spannend“ bezeichnet werden kann, gehört sie zu den am ausführlichsten erzählten Bibelgeschichten aus dem Alten Testament, mit sehr genauen Beschreibungen der Charaktere und ihrer Gefühle. Dadurch erleichtert sie Kindern die Identifikation mit der Hauptfigur, aber auch mit den anderen Menschen, die in der Geschichte vorkommen. Die Beschäftigung mit Josef hilft ihnen dabei, sich mit eigenen Nöten und Ängsten auseinanderzusetzen UND verstehen zu lernen, was die Motivation der anderen für ihr Verhalten ist. Warum wird ein Kind von den Eltern vorgezogen? Wieso wird man zu Unrecht beschuldigt? Warum erfährt man keine Hilfe? All das sind Fragen, die – nicht nur – Kinder umtreiben und auf die die Josefgeschichte Antworten zu geben vermag.

Die Josefgeschichte stellt die Menschen, ihre Gefühle und ihren Glauben als sehr „greifbar“ und „realistisch“ dar, was den Schülerinnen und Schülern den Bezug zum eigenen Leben erleichtert. Die zentrale Botschaft der Geschichte – Josefs unerschütterliches Gottvertrauen – kann die Kinder ermutigen, sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, ob und in welcher Form der Glaube an Gott für sie (noch) aktuell ist und was dies für ihr eigenes Leben bedeutet.

Diese Zusammenstellung von Materialien rund um die Josefgeschichte soll über die Vermittlung der Geschichte hinaus auch Anregungen bieten, sich mit einzelnen Aspekten des Lebens auseinanderzusetzen. Dazu muss nicht notwendigerweise immer auf Josef bzw. die Josefgeschichte Bezug genommen werden. Die Themen Eifersucht und Neid, Angst oder (Lebens-)Träume eignen sich auch für eigenständige Unterrichtseinheiten.

Ich hoffe, dass Sie – so oder so – die Materialien gewinnbringend in Ihrem Unterricht einsetzen können, und wünsche Ihnen sowie Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und auch (Lern-)Spaß damit.

*Kirstin Jebautzke*

## Praktische Tipps

Die Kapitel von *Lernstationen Religion: Josef* sind so aufgebaut, dass – auch wenn grundsätzlich dem Verlauf der Josefgeschichte gefolgt wird – jedes Kapitel eine zentrale Frage in den Mittelpunkt stellt, die die Geschichte behandelt. Diese Fragen werden oft fachübergreifend aufgegriffen, d. h. es werden auch Auszüge aus Kinderbüchern, Gedichten oder Liedern herangezogen, um sie zu beantworten. Der Bibeltext wird relativ frei verwendet, sodass auch eine Behandlung der Texte außerhalb des Religionsunterrichts möglich ist. Die Aufgaben sind so angelegt, dass handlungsorientierte sowie auch kooperative Lernformen Berücksichtigung finden. Dabei orientieren sich die Aufgabenstellungen an den Kompetenzbeschreibungen in den aktuellen Lehrplänen der verschiedenen Bundesländer. Selbstverständlich können die Angebote auch in einer frei gewählten anderen Zusammenstellung eingesetzt werden.

Das Buch versteht sich nicht als Lehrgang und erhebt auch nicht den Anspruch, dass alle Seiten von allen Kindern bearbeitet werden müssen. Vielmehr zielen die verschiedenen Arbeitsblätter darauf ab, dass sich die Schülerinnen und Schüler durch **praktisches und selbstständiges Bearbeiten** der verschiedenen Themenaspekte unmittelbar mit der Josefgeschichte auseinandersetzen. Sie sollen erkennen, dass sich **Aspekte der Geschichte** durchaus auch **in ihrem Alltag wiederfinden** können. Im Inhaltsverzeichnis fett markiert sind die Arbeitsblätter mit unmittelbarem **Bezug zu den Bibeltexten**. Hier ist es ggf. hilfreich, zusätzlich aus einer Kinderbibel vorzulesen oder vorlesen zu lassen, wenn eine engere Textbindung an die Ursprungsfassung gewünscht wird.

Auf den Kopiervorlagen werden zentrale Themen der Geschichte einzeln aufgegriffen. Auf einigen Arbeitsblättern finden sich differenzierte Aufgabenstellungen. Dabei sind komplexere Aufgabenformate mit einem  gekennzeichnet. Ob diese differenzierend oder ergänzend zueinander eingesetzt werden, entscheidet die Lehrkraft individuell je nach Unterrichtssituation. Durch die bewusst offen formulierten Aufgabenstellungen besteht zudem grundsätzlich die Möglichkeit, zu differenzieren.

Aus den Kapitelüberschriften geht hervor, dass sich viele Arbeitsblätter auch für eine Beschäftigung mit **Themen** wie **Eifersucht** bzw. **Neid, Angst** oder **Träume** eignen, ohne dass dafür notwendigerweise der Bezug zur Josefgeschichte hergestellt werden muss. Hier liegt es im Ermessen der Lehrkraft, zu entscheiden, wie ausführlich mit dem Thema ggf. zusätzlich zur Beschäftigung mit der Josefgeschichte umgegangen werden soll.

Im Allgemeinen wird die Josefgeschichte in der **2. Jahrgangsstufe** im Religionsunterricht behandelt. Es bietet sich aber durchaus an, sich auch in den weiterführenden Klassenstufen rückblickend damit zu beschäftigen. Deshalb sind einige Kopiervorlagen auch komplexer angelegt. Insbesondere bei der Darstellung der Josefgeschichte selbst sollte die Lehrkraft entscheiden, ob diese in erster Linie anhand der Bildelemente erzählt oder aus der Bibel vorgelesen wird.

Das Kapitel **Angebote zur Lernstandsfeststellung** umfasst Kopiervorlagen, die weniger die Funktion eines „Tests“ haben, sondern vielmehr eine kreative Möglichkeit für die Kinder darstellen, ihr Wissen zu überprüfen. Da in vielen Bundesländern „klassische Tests“ im Religionsunterricht keine Anwendung finden dürfen, ist dies eine gute Möglichkeit, den Aspekt der Lernkontrolle aufzubereiten. Die Fragen aus der Spielvorlage können ebenso wie der Lückentext von der Lehrkraft für das Erstellen einer Wissensüberprüfung herangezogen werden.

Die **Lösungen** (siehe Seite 70) bieten eine schnelle Kontrollmöglichkeit. In der Praxis hat es sich als hilfreich erwiesen, die Arbeitsblätter für die Schüler mit der Lösung zu versehen, wenn sie im Rahmen der Freiarbeit oder des Wochenplans eingesetzt werden, damit die Kinder die Möglichkeit zur Selbstkontrolle haben.

## Wie fühlst du dich?

▶ Stelle ein Gefühl pantomimisch dar.  
Können die anderen Kinder erraten, wie du dich fühlst?

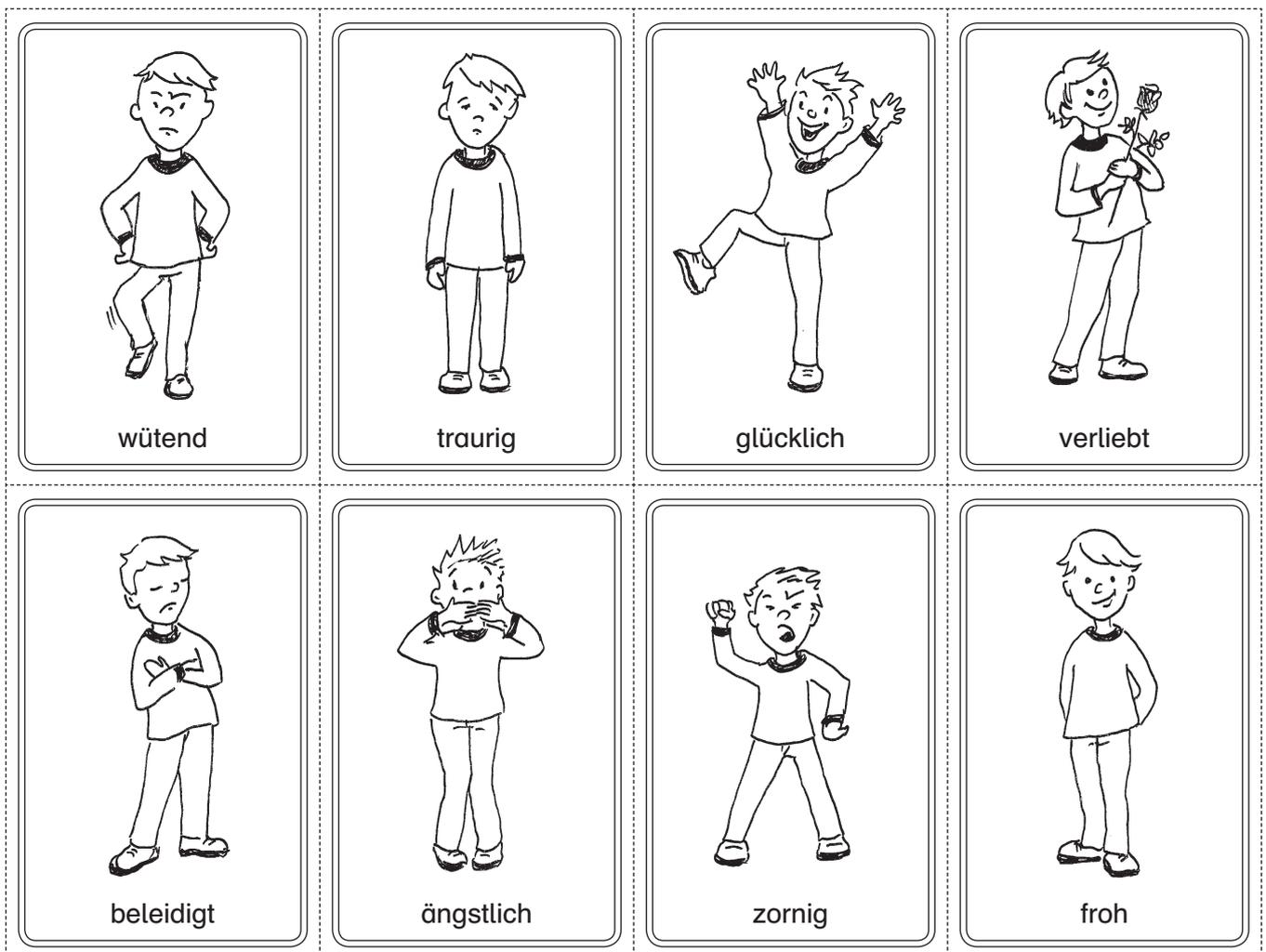
▶ Spielidee: Gefühls-Paare

Zwei Kinder verlassen den Klassenraum.

Paarweise erhalten die anderen Kinder eine Bildkarte und sprechen sich ab, wie sie das Gefühl darstellen wollen. Anschließend verteilen sie sich im Klassenraum. Die beiden Spieler werden hereingerufen und müssen die verschiedenen „Gefühle aufdecken“, indem sie ein stehendes Kind aufrufen.

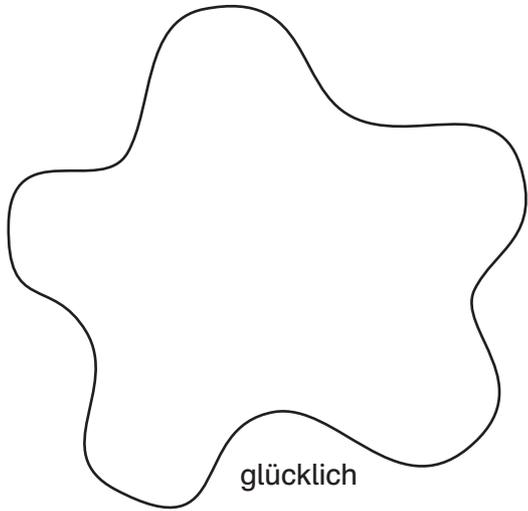
Zunächst ruft Spieler A ein Kind auf. Dieses zeigt – wie verabredet – pantomimisch seinen Gesichtsausdruck. Daraufhin ruft Spieler A ein zweites Kind auf, das ebenfalls seinen Gesichtsausdruck zeigt. Passen die beiden „Gefühle“ zusammen, setzen sich diese beiden Kinder hin und Spieler A beginnt mit dem Aufrufen des nächsten Kindes eine neue Spielrunde. Passen die beiden Gesichtsausdrücke nicht zusammen, ruft Spieler B als nächstes zwei Kinder auf.

Tipp: Erfahrungsgemäß sollte zusätzlich vereinbart werden, dass spätestens nach drei richtigen Zuordnungen ein Wechsel vorgenommen wird.

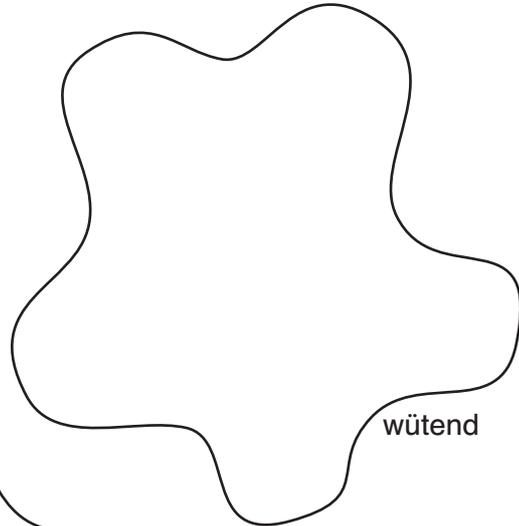


## Mit Farben Gefühle ausdrücken

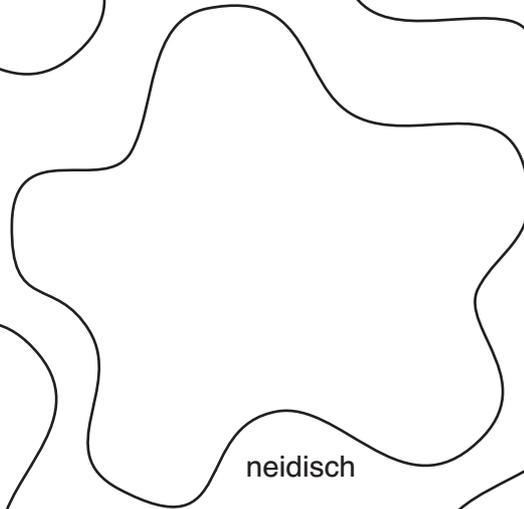
- ▶ Male die Farbkleckse so aus, wie es für dich am besten passt.  
Vergleiche dein Ergebnis mit einem anderen Kind.



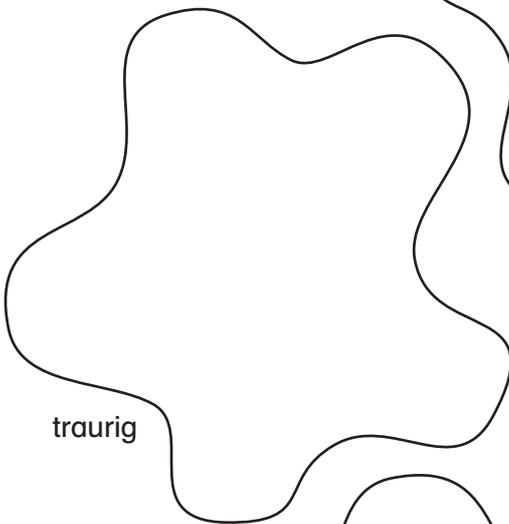
glücklich



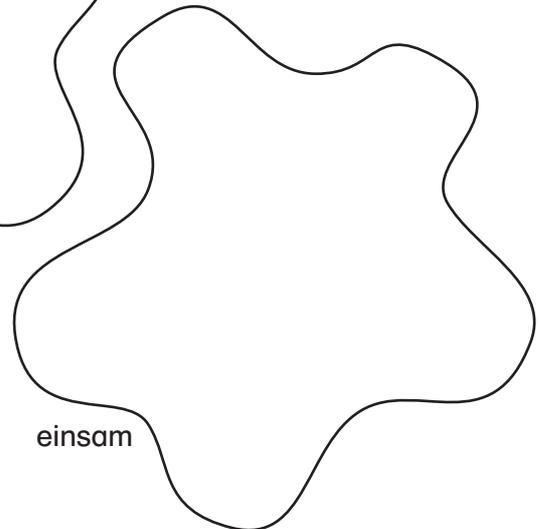
wütend



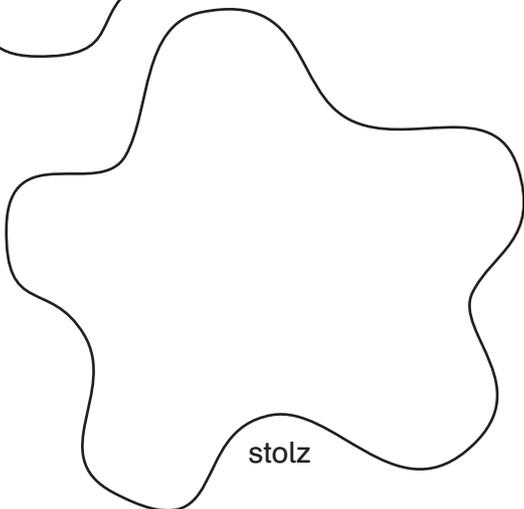
neidisch



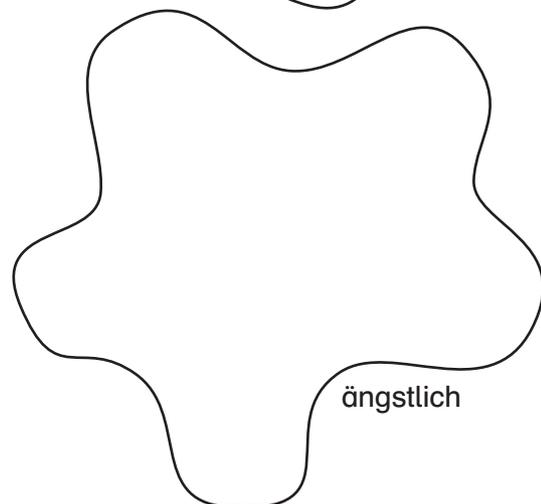
traurig



einsam



stolz



ängstlich

## Das neue Baby

Julia und Max haben eine kleine Schwester bekommen. Gemeinsam mit Mama und Papa hatten sie sich sehr darauf gefreut. Aber jetzt ist es gar nicht mehr so schön, weil Mama und Papa sich nur noch um das Baby kümmern.



- ▶ Sieh dir das Bild an. Beschreibe die Gefühle der Personen auf dem Bild.
- ▶ Berichte: Kennst du dieses Gefühl auch? Denke an deine Geschwister, Cousins oder Cousins.
- ▶ Überlegt gemeinsam: Warum sind Julia und Max so traurig und so wütend?

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lernstationen Religion: Josef*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

